

Autor*innenverzeichnis

Tyson Barker ist seit 2020 bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Programmleiter für Technologie und Außenpolitik. Zuvor arbeitete er beim Aspen-Institut Deutschland als stellvertretender Executive Direktor und war Fellow. Davor war er u.a. als Senior Advisor im Büro für Europäische und Eurasische Beziehungen im US-Außenministerium und als Direktor für transatlantische Beziehungen bei der Bertelsmann Stiftung tätig. Zudem veröffentlicht er auf beiden Seiten des Atlantiks u.a. für Foreign Affairs, Foreign Policy, Politico, The Atlantic, The National Interest und Der Spiegel.

Dr. Ulf Buermeyer (LL.M. [Columbia]) ist Vorsitzender der Gesellschaft für Freiheitsrechte, eines gemeinnützigen Vereins, der mittels strategisch geführter Gerichtsverfahren Grund- und Menschenrechte verteidigt. Gemeinsam mit dem Journalisten Philip Banse gestaltet er den Politik-Podcast »Lage der Nation«. Von seinem Amt als Richter des Landes Berlin ist er derzeit beurlaubt. Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit liegen im Verfassungsrecht, insbesondere im Bereich der Telekommunikationsfreiheiten und der informationellen Selbstbestimmung.

Prof. Dr. Petra Grimm ist seit 1998 Professorin für Medienforschung und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien Stuttgart. Sie ist Leiterin des Instituts für Digitale Ethik und Ethikbeauftragte der Hochschule der Medien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind »Digitalisierung der Gesellschaft«, »Ethics by Design«, »Narrative Ethik« und »Narratologie«.

Dr. Stefan Heumann ist Politikwissenschaftler und Mitglied des Vorstands der Stiftung Neue Verantwortung (SNV) e.V., die er in den vergangenen Jahren zum Think Tank für die Gesellschaft im technologischen Wandel weiter-

entwickelt hat. Er arbeitet, spricht und schreibt zu Themen der nationalen und internationalen Digitalpolitik.

Prof. Eric Hilgendorf studierte in Tübingen Rechtswissenschaften, Neuere Geschichte und Philosophie. Seit 2001 ist er Professor für Strafrecht, Informationsrecht und Rechtstheorie an der Universität Würzburg. Zu seinen Hauptarbeitsgebieten gehören das Technikrecht und die Technikregulierung. Hilgendorf war Mitglied der EU High Level Expert Group on AI. Er ist heute Direktor am Bayerischen Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) und Mitglied des Bayerischen KI-Rats.

Lorena Jaume-Palásí forscht zur Ethik der Digitalisierung und Automatisierung und in diesem Zusammenhang zur Fragen der Rechtsphilosophie. Sie wurde 2020 in den nationalen Rat für künstliche Intelligenz der Regierung Spaniens berufen und ist Mitglied des internationalen Beirats des STOA Panels des Europäischen Parlaments. 2018 wurde sie mit der Theodor-Heuss-Medaille für die Initiative AlgorithmWatch ausgezeichnet.

Dr. Matthias C. Kettemann (LL.M. [Harvard]) ist Forschungsprogrammleiter am Leibniz-Institut für Medienforschung am Hans-Bredow-Institut und Forschungsgruppenleiter am Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft und dem Sustainable Computing Lab der WU Wien.

Julia Kloiber ist Mitgründerin der gemeinnützigen Organisation Superr Lab. Sie hat eine Reihe von Initiativen im Bereich Technologie und Gesellschaft gegründet, darunter den Prototype Fund, ein öffentlicher Fund für Public Interest Tech und das Netzwerk Code for Germany. Sie ist Fellow der Mozilla Foundation, berät die Wikimedia im Beirat Offene Wissenschaft und ist im Aufsichtsrat von Digital Service 4 Germany tätig.

Nils Leopold (LL.M. [Rechtsinformatik]) arbeitet im Grundsatzreferat des Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (BfDI). Beruflich war er zuvor als Rechtsanwalt, als betrieblicher Datenschutzbeauftragter, als Geschäftsführer einer Bürgerrechtsorganisation, als Leiter Aufsicht über die Privatwirtschaft beim Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein tätig und hat sich als Referent der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Datenschutzfragen befasst.

Elisa Lindinger ist ausgebildete Archäologin und arbeitet an der Schnittstelle von Technologie, Kunst und Geisteswissenschaften. Sie ist Mitbegründerin des Superr Lab. In ihrer Forschung konzentriert sie sich auf Fragen rund um eine gerechte Digitalisierung, die digitale Zivilgesellschaft und die sozialen Auswirkungen neuer Technologien.

Sebastian Müller ist seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health der Universität zu Köln. Dort betreut er den Themenschwerpunkt Gesundheit und Digitalisierung. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie, Wirtschaftsethik, politische Philosophie und Medizinethik.

Chris Piallat ist seit 2012 Referent für Digital- und Netzpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er arbeitet zu allen gesellschaftspolitischen Fragen der Digitalisierung. Neben seiner politischen Beratung arbeitet er als Autor, Redakteur und Sprecher u.a. für die Kulturstiftung des Bundes, die Berliner Gazette und die Heinrich-Böll-Stiftung. Er hat Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Rutgers University (USA) und der Universität Kassel studiert.

Dominik Piétron ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl »Soziologie der Zukunft der Arbeit« an der Humboldt-Universität zu Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Politische Ökonomie des digitalen Kapitalismus, Europäische Datenpolitik, digitale Daseinsvorsorge.

Dr. Julia Pohle ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe »Politik der Digitalisierung« am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Sie forscht zu nationaler Netzpolitik und globalen Internet Governance-Prozessen.

Prof. Timo Rademacher ist Juniorprofessor für Öffentliches Recht und das Recht der neuen Technologien an der Universität Hannover sowie Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Er studierte Jura an den Universitäten Heidelberg, Ferrara und Oxford und wurde 2014 in Heidelberg mit einer Arbeit zum Recht der EU promoviert.

Prof. Tilman Santarius forscht und publiziert zu den Themen Klimapolitik, Handelspolitik, nachhaltiges Wirtschaften, globale Gerechtigkeit und digitale Transformation. Er lehrt an der Technischen Universität Berlin und am Einstein Centre Digital Futures und leitet eine Forschungsgruppe zum Thema »Digitalisierung und sozial-ökologische Transformation« am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Dr. Erik Schilling lehrt Neuere deutsche Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hat in München, Pavia, Salamanca und Stanford studiert und in Harvard und Oxford geforscht. 2020 wurde er mit dem Heinz Maier-Leibnitz-Preis der DFG ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina.

Francesca Schmidt hat 2020 ihr Buch »Netzpolitik. Eine feministische Einführung« veröffentlicht. Sie ist Gründungsmitglied und Vorständin von netzforma* e.V. – Verein für feministische Netzpolitik. Im Gunda-Werner-Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie ist sie Referentin für Feministische Netzpolitik. Sie beschäftigt sich mit digitaler Gewalt, Überwachung, und Künstlicher Intelligenz.

Dr. Nicole Shephard ist freie Sozialwissenschaftlerin, Consultant und Trainerin. Sie arbeitet an der Schnittstelle zwischen Gender und Technologie und beschäftigt sich aus intersektional feministischer Perspektive zum Beispiel mit digitaler Gewalt, Diversity und Inklusion im Technologiesektor oder Überwachung und Privatsphäre.

Malte Spitz ist Generalsekretär der Gesellschaft für Freiheitsrechte. Er veröffentlicht regelmäßig zu datenschutzpolitischen und digitalpolitischen Themen in nationalen und internationalen Medien und hat zwei Bücher dazu verfasst. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Berlin. Politisch ist er seit fast 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen bei Bündnis 90/Die Grünen aktiv, seit 2013 als Parteiratsmitglied.

Prof. Dr. Philipp Staab ist Professor für die Soziologie der Zukunft der Arbeit an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Einstein Center Digital Future (ECDF). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Arbeits- und

Industriesoziologie, politische Ökonomie, Wirtschaftssoziologie und soziale Ungleichheit.

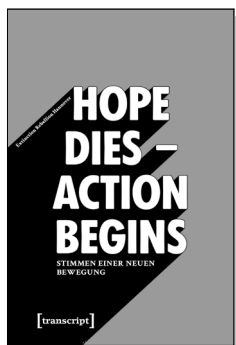
Prof. Christian Stöcker leitet an der HAW Hamburg den Master-Studiengang *Digitale Kommunikation* und mehrere Forschungsprojekte, die sich mit Fragen der Wechselwirkung von digitaler Medientechnologie und Öffentlichkeit befassen. Zuvor arbeitete er über 11 Jahre als Redakteur und Ressortleiter in der Redaktion von SPIEGEL ONLINE. Stöcker verfügt über Abschlüsse in Psychologie (Diplom) und Kulturkritik.

Dr. Thorsten Thiel ist Leiter der Forschungsgruppe »Demokratie und Digitalisierung« am Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum Berlin.

Dr. Ellen Ueberschär ist seit Juli 2017 Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, gemeinsam mit Barbara Unmüßig. Sie ist verantwortlich für die Inlandsarbeit der Stiftung sowie für Außen- und Sicherheitspolitik, Europa und Nordamerika, die Türkei und Israel. Zudem verantwortet sie u.a. das Studienwerk, Green Campus, sowie das Querschnittsthema Digitalisierung. Sie ist promovierte Theologin.

Prof. Christiane Woopen ist Professorin für Ethik und Theorie der Medizin an der Universität zu Köln. Dort ist sie Direktorin des Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres). Sie war u.a. Vorsitzende des Deutschen Ethikrates (2012–2016), 2018 – 2019 Co-Sprecherin der Datenethikkommission der Bundesregierung und ist seit 2017 Vorsitzende des Europäischen Ethikrates (EGE).

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-7328-5070-9



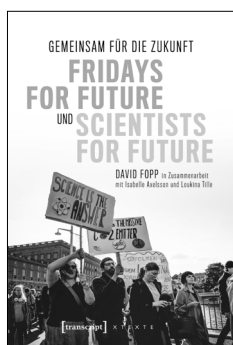
Jan Brunner, Anna Dobelmann,
Sarah Kirst, Louisa Prause (Hg.)

Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte

2019, 326 S., kart., Dispersionsbindung, 1 SW-Abbildung

24,99 € (DE), 978-3-8376-4433-3

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4433-7



Angela Nagle

Die digitale Gegenrevolution

Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten

von 4chan und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump

2018, 148 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-4397-8

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4397-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4397-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Sebastian Haunss, Moritz Sommer (Hg.)

Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel Konturen der weltweiten Protestbewegung

2020, 264 S., kart.

22,00 € (DE), 978-3-8376-5347-2

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5347-6

ISBN 978-3-7328-5347-2



Helmut König

Lüge und Täuschung in den Zeiten von Putin, Trump & Co.

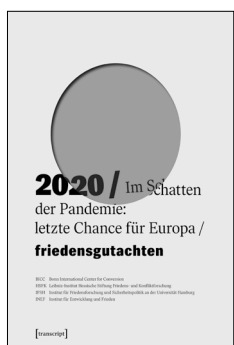
2020, 360 S., kart., Dispersionsbindung

29,50 € (DE), 978-3-8376-5515-5

E-Book:

PDF: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5515-9

EPUB: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5515-5



BICC Bonn International Center for Conversion,
HSFK Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung, IFSH Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,
INEF Institut für Entwicklung und Frieden

Friedensgutachten 2020

Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa

2020, 160 S., kart., Dispersionsbindung, 33 Farbabbildungen

15,00 € (DE), 978-3-8376-5381-6

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5381-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

